



ÄRZTEHAUS
in der alten Druckerei



ÄRZTEHAUS
in der alten Druckerei

SPRECHZEITEN

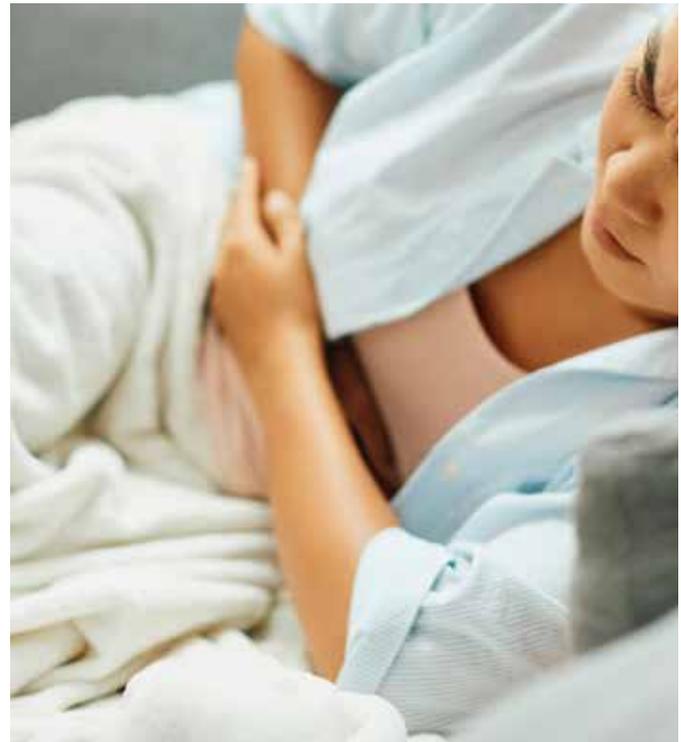
Mo, Di, Do:
8:00 – 16:00 Uhr

Mi, Fr:
8:00 – 13:00 Uhr

Bülowstraße 5
46562 Voerde

Telefon: 0281/44440
info@aerztehaus-voerde.de

www.aerztehaus-voerde.de



GASTROENTERITIS

Informationen und konservative Therapie
gemäß der WHO-Richtlinien

Was ist Gastroenteritis?

Gastroenteritis ist eine weit verbreitete entzündliche Erkrankung des Magen-Darm-Trakts, die durch Infektionen mit Viren, Bakterien oder Parasiten verursacht wird. Sie äußert sich durch Symptome wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen und manchmal auch Fieber.

1 Rehydratationstherapie

Die Hauptstütze der Behandlung von Gastroenteritis ist die Rehydratationstherapie, insbesondere bei Kindern und älteren Erwachsenen. Hierbei wird oral oder intravenös eine Lösung zur Wiederherstellung der verlorenen Flüssigkeiten und Elektrolyte verabreicht. WHO empfiehlt die Verwendung von oralen Rehydratationslösungen (ORS), die speziell entwickelt wurden, um den Elektrolythaushalt wiederherzustellen.

2 Fortgesetztes Stillen bzw. Nahrungszufuhr

Bei Säuglingen sollte das Stillen fortgesetzt werden. Bei älteren Kindern und Erwachsenen wird empfohlen, die normale Ernährung so bald wie möglich wieder aufzunehmen. Leicht verdauliche Nahrungsmittel wie Reis, Bananen, Kartoffeln und Zwieback sind bevorzugt.

3 Vermeidung von Medikamenten

Die Verwendung von Antiemetika (gegen Übelkeit und Erbrechen) und Antidiarrhoika (gegen Durchfall) wird von der WHO nicht routinemäßig empfohlen, da diese die Dauer der Krankheit verlängern und das Risiko von Komplikationen erhöhen können. In einigen Fällen kann jedoch die Verwendung von Antiemetika zur Linderung von starkem Erbrechen erforderlich sein.

4 Hygienemaßnahmen

Eine gute persönliche Hygiene ist entscheidend, um die Ausbreitung von Gastroenteritis zu verhindern. Dazu gehören häufiges Händewaschen mit Seife und Wasser, insbesondere nach dem Toilettengang und vor dem Essen, sowie die ordnungsgemäße Reinigung von Oberflächen und Gegenständen, die mit potenziell infektiösen Substanzen in Kontakt gekommen sein könnten.

5 Überwachung und rechtzeitige medizinische Versorgung

Bei anhaltendem Erbrechen, starkem Durchfall, Zeichen von Dehydratation (wie verminderter Urinausstoß, trockener Mund, verminderte Tränenproduktion bei Kindern) oder anderen besorgniserregenden Symptomen sollte umgehend Kontakt zu uns aufgenommen werden

Die Einhaltung dieser konservativen Therapieempfehlungen gemäß den WHO-Richtlinien trägt wesentlich zur schnellen Genesung von Gastroenteritis bei und reduziert das Risiko von Komplikationen, insbesondere bei gefährdeten Bevölkerungsgruppen wie Kindern und älteren Menschen.